

Der malende Bäckermeister Schüepp

Zum 100. Geburtstag des Künstlers Eugen Schüepp wurden zwei Mosaiken an seinem ehemaligen Wohn- und Atelierhaus am Jägerweg 1 in Vaduz unter Denkmalschutz gestellt, wie am Freitag bekanntgegeben wurde.

Auf Antrag der Tochter des Künstlers Eugen Schüepp (geboren am 14.6.1915 Beringen, gestorben am 27.2.1974 Triesen) hat die Regierung das Mosaik «Mühleholz Prozession» aus dem Jahr 1961 sowie das 1969 entstandene Mosaik «Ottilie» in das Verzeichnis der geschützten Denkmäler aufgenommen. Letzteres wurde für ein Wohnhaus in Mauren geschaffen. Da dieses jedoch abgebrochen werden sollte, wurde das Mosaik unter Begleitung der Denkmalpflege ausgebaut und seine Translozierung nach Vaduz durch Fachleute vorbereitet, wo es an der Südseite des Atelierhauses eine neue Heimat finden soll.

Malender Bäckermeister

Der am 14. Juni 1915 in Beringen/SH geborene Eugen Schüepp zählt in Liechtenstein zu den herausragenden aber wenig bekannten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sein früher Tod durch einen tragischen Verkehrsunfall im Jahr 1974, bei welchem auch seine Frau Armella, geb. Oehri, ums Leben kam, beendete eine beeindruckende

Künstlerkarriere. Schüepp bildete sich in seiner ersten Berufslehre in väterlicher Tradition als Bäcker und Konditor aus und übernahm das elterliche Geschäft im schaffhauserischen Klettgau. Früh folgte er seiner Passion mit einer zusätzlichen Fachlehrerstelle an der Gewerbeschule in Schaffhausen, was ihm in Fachkreisen den Titel des «malenden Bäckermeisters» einbrachte. Schliesslich forderte das Jahr 1959 jene Entscheidung, die sich durch Begabung und Neigung schon längst vorbereitet und aufgedrängt hatte: Die materielle Sicherheit des zuerst erlernten Berufes wurde aufgegeben, um der eigentlichen Berufung entsprechen zu können. Äusseres Zeichen dafür war die Übersiedlung in die Wahlheimat Liechtenstein, wo er sich in Vaduz ein Haus mit Atelier gebaut hatte und er nachfolgend als freischaffender Künstler und Zeichenlehrer am Marianum lebte. (pd)

12.6.2015